

Donnerstag, den 26. Mai 2022

14.00 – 15.30 Uhr

Die Kirche bleibt im Dorf!

DAS POTENZIAL KIRCHLICHEN WIRENS

IM LÄNDLICHEN RAUM

LIEDERHALLE, EBENE 3, SILCHER-SAAL, BERLINER PLATZ 1-3

Es braucht engagiert Handelnde, um die Herausforderungen der Daseinsvorsorge in vielen ländlichen Räumen anzugehen. Die Kirchen sind in nahezu allen Orten in Deutschland präsent und verfügen über wertvolle Potentiale, wie Personal, Immobilien und organisatorische Infrastruktur. Sie sollten diese im Sinne der christlichen Botschaft für die Bedarfe der Menschen im Sozialraum einsetzen. Darin liegt für die Kirchen die Chance, wieder Teil der Lebenswirklichkeit der Menschen zu werden. K-Punkt Ländliche Entwicklung in Kooperation mit der KLB Deutschland

IMPULS:

» **Weihbischof Matthäus Karrer**, Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Rottenburg/Neckar

WEITERE PODIUMSTEILNEHMENDE:

- » **Dr. Maren Heincke**, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Mainz
- » **Claudia Leitzmann**, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e. V., Nürnberg
- » **Prof. Dr. Paul-Stefan Roß**, Sozialwissenschaftler, Stuttgart

MODERATION:

- » **Monica Settele**, Heiligkreuztal und
- » **Bettina Locklair**, Bad Honnef

ANWÄLTIN UND ANWALT DES PUBLIKUMS:

- » **Dr. Anja Hirscher**, Ulm
- » **Fridolin Koch**, Heiligkreuztal

KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG:

- » **Dr. Gerhard Weag**, Tamm

Freitag, den 27. Mai 2022

11.00 – 12.30 Uhr

Schöne neue Welt

NEUE GENTECHNIK IN DER LANDWIRTSCHAFT – RISIKO ODER PROBLEMLÖSER?

WILLI-BLEICHER-HAUS, 1. OG, GROSSER SAAL – WILLI BLEICHER, WILLI-BLEICHER-STR. 20

2012 wurde die neue Gentechnikmethode CRISPR/Cas entdeckt, mit der „präzise“ und „zielgerichtet“ die Genetik von Lebewesen verändert werden kann. Befürworter halten sie für das Mittel der Wahl: die Frage der Welternährung, die Anpassung der Landwirtschaft an sich ändernde Umweltbedingungen und Klimawandel soll sie lösen. Aber was ist mit den langfristigen, bisher unbekannten Auswirkungen auf Menschen und Umwelt und den Risiken? Woran können wir uns orientieren, wenn wir diese Technik und ihre Folgen auch in Bezug auf Abhängigkeiten, Biopatente etc. betrachten?

IMPULSREFERAT:

Verantwortungsethik und Innovationsprinzip – ethische Grundlagen der Bewertung von gentechnischen Methoden und Biopatentierung
» **Prof. Dr. Markus Vogt**, Sozialethiker, München

DISKUSSION MIT:

- » **Dr. Christoph Then**, Testbiotech e. V., München
- » **Prof. Dr. Katja Tielbörger**, Institut für Evolution und Ökologie, Tübingen

MODERATION:

- » **Bettina Locklair**, Bad Honnef

ANWÄLTIN UND ANWALT DES PUBLIKUMS:

- » **Wolfgang Schleicher**, Stuttgart
- » **Dr. Gabriela Schneider**, Berlin



KONTAKT:

Katholische Landvolkbewegung Deutschland
Drachenfelsstr. 23 · 53604 Bad Honnef
Tel. (02224) 71031 · Fax. (02224) 78971
E-Mail: bundesstelle@klb-deutschland.de

Verband Katholisches Landvolk e. V.
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart
Tel: (0711) 9791-4580 · Fax: (0711) 7827-491
E-Mail: vkl@landvolk.de



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

Die Katholische Landvolkbewegung Deutschland auf dem 102. Katholikentag

gemeinsam mit dem
VKL Rottenburg Stuttgart
26. bis 29. Mai 2022



Besuchen Sie
unseren Stand auf
der Kirchenmeile
im Bereich
„Lebenswelten“



Besuchen Sie
unseren Stand auf
der Kirchenmeile
im Bereich
„Lebenswelten“



Freitag, den 27. Mai 2022

14.00 – 15.30 Uhr

Laudato Si’
EINE ENZYKLIKA BEEINDRUCKT!
EIN LITERARISCH-THEOLOGISCHES QUARTETT
HAUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE,
UG, EUGEN-BOLZ-SAAL, KÖNIGSTR. 7

Im „Literarischen Quartett“ streiten leidenschaftliche Leser*innen unter anderem darüber, welche Bücher eine gesellschaftliche Relevanz beanspruchen können. In diesem Sinne wird im „theologischen Quartett“ darüber debattiert, welche Relevanz die Enzyklika des Papstes *Laudato si’* für uns hat oder haben könnte. Die drei Gäste bringen jeweils ein weiteres Buch mit, das sie im Sinne von *Laudato si’* beeindruckt hat.

- » **Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins**, Sozialethikerin, Münster
 - » **Victoria Lukwago**, Wekembe Micro Credit Scheme, Kampala/Uganda
 - » **Dr. Dr. Oliver Putz**, Biologe und Theologe am Laudato Si’ Forschungsinstitut, Oxford/Großbritannien
 - » **Bärbel Wartenberg-Potter**, Bischöfin i.R., Köln
- MODERATION:**
» **Gudrun Sailer**, Rom/Italien

16.30 – 18.00 Uhr

LandLust und Lust auf Land
WIE KIRCHE LÄNDLICHEN RAUM GEWINNT
HAUS DER WIRTSCHAFT, 1. OG, RAUM MANNHEIM,
WILLI-BLEICHER-STR. 19

„Lust auf Land – LandLust“ – über dieses Schlagwort zeichnet eine beliebte Zeitschrift mit Naturrezepten, Gartengeschichten und Strickanleitungen ein bestimmtes Bild vom Leben auf dem Land. Viele Menschen, die in ländlichen Regionen wohnen, erleben unterdessen Herausforderungen, die das Bild korrigieren. Dazu gehören etwa die Abwanderung von Menschen oder die Ausdünnung der Infrastruktur auf dem Land. In diesem Workshop möchten wir über die Veränderungsprozesse ins Gespräch kommen, die die Pastoral auf dem Land herausfordern und zugleich Lust machen, neue Wege der Pastoral in ländlichen Räumen zu gehen. Neben fachlichen Impulsen werden innovative Projekte und kreative Ideen aus der Praxis vorgestellt.

Ziel des Workshops ist es, die Potenziale pastoraler Entwicklungsprozesse in ländlichen Räumen zu entdecken, sich von Praxisbeispielen inspirieren zu lassen und für die eigene pastorale Tätigkeit sowohl fachliches Know-how als auch praktisches Handwerkszeug zu gewinnen.

- DER KUNDSCHAFTER-BERICHT:**
» **Lokale (ländliche) Kirchenentwicklung**
Martin Wrasmann, Pastoralreferent i. R., Gifhorn
- LANDPASTORALE BEISPIELE AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS:**
» **Abend der Lichter · SA Menschenwege im Alltag**, Everswinkel
Kreuzfahrt in der Karwoche · Bauernschaftsvertreterinnen in Lüdinghausen · Margret Pernhorst, Lüdinghausen
- MODERATION:**
» **Hubert Wernsmann**, KLB-Bundesseelsorger

16.30 – 18.00 Uhr

Regional, resilient und systemrelevant!
BEST PRACTICE EINES ANDEREN WIRTSCHAFTENS
ALTE REITHALLE, SEIDENSTRASSE 2A

Corona zeigt die Verletzlichkeit unseres globalen Wirtschaftssystems und die „Systemrelevanz“ von Landwirtschaft. Leere Regale führten die Notwendigkeit, unsere Wirtschaftsweise zu ändern, jedem vor Augen. Sind die großen Dinge der Zukunft kleiner, flexibler, dezentraler, smarter, mit vielfältigen Lösungen für nachhaltiges Handeln? Ist die bäuerliche Landwirtschaft ein Beispiel für lokale Wirtschaftsmodelle und für die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaftssystemen? Wie kann Veränderung gelingen?

- IMPULS:**
Valentin Thurn, Filmemacher, Köln
- WEITERE PODIUMSTEILNEHMENDE:**
Anja Bonzheim, Förderkreis Biozyklisch-Veganer Anbau, Berlin
Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Agraringenieur, Habitzheim
- MODERATION:**
Klaus Dorsch, Buttenheim
- ANWÄLTIN UND ANWALT DES PUBLIKUMS:**
Bettina Locklair, Bad Honnef
Ulrich Oskamp, Münster

Samstag, den 28. Mai 2022

11.00 – 12.30 Uhr

Bäuerinnen und Bauern – Chancen und Zwickmühlen
ZUKUNFT DER LANDWIRTSCHAFT – EINE GESAMTGESELLSCHAFTLICHE AUFGABE
LIEDERHALLE, EBENE 4, RAUM 20, BERLINER PLATZ 1-3

Bäuerinnen und Bauern sind den täglichen Umgang mit vielfältigen Ressourcen gewohnt: Acker und Wald, Wasser, Tiere und Pflanzen. Sie tun dies, um die Menschen mit Nahrungsmitteln zu versorgen, und möchten auch selbst von ihrer Arbeit leben können. Gleichzeitig sind bäuerliche Familien ein wichtiger Faktor des sozialen Lebens im ländlichen Raum, bringen sich ein in ihr Dorf, sind Teil sozialer Netzwerke, auch Teil der kirchlichen Gemeinde, mit denen das Leben auf dem Land lebenswert wird. Wir wollen gemeinsam darauf schauen, wie bäuerliche Familien darin unterstützt werden können, dabei ihre eigenen Kräfte nicht aufzuzehren und die eigenen Ressourcen zu stärken.

- » **Bettina Kupferschmidt**, SoLaWi e.V. Stuttgart
- » **Johannes Sauter**, Landwirt und Vorsitzender des Verband Katholisches Landvolk, Stuttgart
- » **Hartmut Schneider**, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Familie und Betrieb, Schwalmstadt

- MODERATION:**
» **Dr. Kurt Kreiten**, Vorsitzender der KLB Deutschland

Besuchen Sie unseren Stand auf der Kirchenmeile im Bereich „Lebenswelten“

16.30 – 18.00 Uhr

Volle Teller – überforderter Planet
ERNÄHRUNGSWENDE: EIN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ
LINDEN-MUSEUM, WANNER-SAAL, HEGELPLATZ

Ernährung als Konsumfaktor ist einer der Schlüssel zur Veränderung – sie betrifft jeden und jede. Sie hat direkte Auswirkungen auf Flächen- und Ressourcenverbrauch. Sie zeigt die ungleiche Verteilung von Zugang und von Ressourcen. Recht auf Nahrung ist ein Grundrecht. Wie können wir Menschen im globalen Norden bewegen, diesen Schlüssel zu nutzen und nicht nur den Makel des Verzichts zu sehen. Anders zu essen – eine Herausforderung, Verpflichtung und Chance gleichermaßen.

- IMPULS:**
» **Prof. Dr. Joachim von Braun**, Präsident der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften, Vatikanstadt/Vatikan

- INTERVIEW:**
» **Kurt Langbein**, Regisseur des Filmes: Anders essen – das Experiment, Wien/Österreich

- WEITERE PODIUMSTEILNEHMENDE:**
» **Tina Andres**, Vorstandsvorsitzende Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Berlin
» **Anja Bonzheim**, Förderkreis Biozyklisch-Veganer Anbau, Berlin

- MODERATION:**
» **Bettina Locklair**, Bad Honnef

- ANWÄLTIN UND ANWALT DES PUBLIKUMS:**
» **Martha Hänslar**, Lachen
» **Dr. Kurt Kreiten**, Kleve

